

Kreuzlingen, im Dezember 2018

An
interessierte Bürgerinnen
und Bürger von Kreuzlingen

Freie Liste Kreuzlingen seit 1987 im Gemeinderat Kreuzlingen

Die Freie Liste bietet seit über dreissig Jahren Bürgerinnen und Bürgern von Kreuzlingen, unabhängig der Zugehörigkeit einer Partei oder Religion eine sehr freie Form der politischen Mitwirkung in unserer Stadt.

Die Zusammenarbeit ist mit jeder anderen Partei oder Gruppierung möglich, wenn diese sachbezogen ist und nicht einfach dem Machterhalt dient. Es gibt bei uns keine Mitgliedschaft. Wir haben Sympathisantinnen und Sympathisanten und finanzieren uns vorwiegend über Sitzungsgelder.

Vor den Wahlen sind wir zusätzlich auf Spenden angewiesen.

Die Freie Liste orientiert sich nicht an kantonalen oder nationalen Parteien und gibt auch nicht deren Parolen heraus. Wir äussern uns ausschliesslich zu Kreuzlinger Themen und auch dann nur punktuell und nach den Möglichkeiten und Interessen der einzelnen Mitglieder in unserer Gruppierung.

Die gewählten, also die zurzeit amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die eventuellen Stadträte (Exekutive) bilden das Entscheidgremium.

Mit Guido Leutenegger (1999 bis 2003) und Reiner Bodmer (2003 bis 2007) als Stadträte haben wir unsere Leistungsbereitschaft und unser Potential auch in der Exekutive bewiesen.

Die Freie Liste Kreuzlingen verfügt zurzeit über vier Sitze im 40-köpfigen Gemeinderat, davon zwei Frauen und zwei Männer.

Sie arbeitet seit vielen Jahren in einer heute fünfköpfigen Fraktionsgemeinschaft zusammen mit Christian Forster von "Rägebogä Egelshofe".

Die Freie Liste steht allen Menschen offen. Wir sind genderneutral. Im Vordergrund steht eine ökologische und nachhaltige Lebensweise. Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein, wenn sich jemand in unseren Reihen erfolgreich engagieren und wohl fühlen will.

Mitglieder der Freien Liste Kreuzlingen teilen folgende Ansichten :

- ♦ Den uneingeschränkten Respekt vor Mensch und Umwelt.
- ♦ Die Erhaltung und Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen.
- ♦ Aufrichtigkeit, Gradlinigkeit, Transparenz und Gemeinnutz kommen vor Eigennutz.
- ♦ Der Jugend sind bessere Mitwirkungsmöglichkeiten zu bieten.
- ♦ Seniorinnen und Senioren ist ein aktiver und würdiger Lebensabend zu ermöglichen.
- ♦ Kreuzlingen soll eine wohnliche, florierende und zukunftsgerichtete Stadt sein.
- ♦ Die Stadt soll ihre Vorzüge bewahren und sie weiter verstärken.
- ♦ Negativen Entwicklungen ist bestimmt aber behutsam entgegen zu wirken.
- ♦ Die generelle Stadtentwicklung soll sich an modernen Vorbildern anderer Städte und nicht an alt hergebrachten Mustern orientieren.

30 Jahre Freie Liste Kreuzlingen

Seit die Freie Liste im Jahre 1987, also vor über dreissig Jahren mit drei Frauen (60%) und zwei Männern (40%) auf Anhieb fünf Sitze im vierzigköpfigen Gemeindeparlament von Kreuzlingen und damit auf Anhieb Fraktionsstärke errungen hat, ist sie aus der politischen Landschaft von Kreuzlingen nicht mehr wegzudenken.

Als die Freie Liste 1987 zum ersten Male antrat, hatte sie neben anderem folgende Visionen formuliert:

- Wohnstrassen
- Untertunnelungen für den privaten Verkehr
- umweltfreundlicher Verkehr (Werbemobil : Sulky Elektromobil)

Was ist daraus geworden ?

- aus Wohnstrassen wurden 11, auf das ganze Stadtgebiet verteilte 30er Zonen sowie eine Begegnungszone (20 km/h), ein Boulevard auf der Hauptstrasse.
- Folgende Untertunnelungen sind gebaut :
 - Ein 1,7 km langer Tunnel (A7) im Westen der Stadt sowie die Chance Nord mit der Untertunnelung des Helvetiaplatzes, nahe beim Zentrum der Stadt.
- Elektrofahrzeuge wurden und werden von Mitgliedern der Freien Liste seit 25 Jahren erfolgreich betrieben, konnten sich aber bei der Bevölkerung selber bis heute noch nicht durchsetzen, da sich dafür bis jetzt keine Lobby entwickelt hat.
- Das Seeburgareal wurde auf Initiative der Freien Liste, eine Motion von Guido Leutenegger, mit dem Seeuferkonzept und dem Richtplan Seeburgareal vor Überbauungen geschützt.
- Kreuzlingen verfügt seit 25 Jahren über ein gut ausgebautes Busnetz.
 - Alle Busse sind mit modernsten Russpartikelfiltern ausgerüstet, sie werden mit Bio-Diesel und zum grössten Teil jetzt mit Hybrid-Antrieben betrieben.
- Seit zwölf Jahren gibt es in Kreuzlingen eine Gastankstelle.
- Der Schadstoffausstoss soll in unserer Stadt möglichst tief gehalten werden.
- Neben ein paar Elektromobilen, die in der Stadt von privater Seite seit Jahren zirkulieren, hat inzwischen auch die Stadt solche angeschafft.
- Die Stadt unterstützt eine Solarfähre für Einheimische wie Touristen auf dem See im Raum Bottighofen, Kreuzlingen und Konstanz. Damit wird aufgezeigt, wie man sich leise und umweltfreundlich auch auf dem See bewegen und diesen in Ruhe geniessen kann.

- Mit dem in Kraft gesetzten Energierichtplan verfügt Kreuzlingen seit 2006 über das Label "Energierstadt". Dies geht zurück auf eine Motion von Reiner Bodmer.
- Seit Januar 2013 bietet die Stadt Kreuzlingen als Standard-Produkt atomfreien Strom an. Dies dank einer Motion von Daniel Moos von der Freien Liste. Dabei geht es um den konsequenten Ausstieg aus der Atomenergie für die gesamte Bevölkerung und die verstärkte Förderung von erneuerbaren Energien, um diesen Ausstieg auch umzusetzen zu können.

Es darf festgehalten werden, dass bei all diesen Errungenschaften der Stadt die Freie Liste mit ihren Leuten massgebend und zum Teil absolut führend mitgewirkt hat.

Aktuell

Vor Jahren setzte sich die Freie Liste zudem als **einzige Fraktion im Gemeinderat** für die **Volksinitiative "Gegen die Zerstörung der Schlosslandschaft zwischen Brunnegg und Girsberg"** ein. Zur grossen Überraschung aller, haben die Kreuzlinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese Initiative am 26. September 2010 mit **beinahe 60 % Ja** angenommen. Nachdem das Volk zwei untaugliche Vorschläge des Stadtrates, wie die Volksinitiative umzusetzen sei, aus Kostengründen abgelehnt hat, kämpften wir auf anderer Ebene weiter, die betroffenen Parzellen zum Schutz der Schlosslandschaft vor einer weiteren Überbauung zu bewahren.

**Das ist im Jahr 2017 zusammen mit den beiden Schlossbesitzern von Schloss Brunnegg und Schloss Girsberg erreicht worden.
Die Umgebung der beiden Schlösser kann jetzt nicht mehr überbaut werden.**

Im Frühjahr 2013 startete die Freie Liste mit der Präsidentin der Grünen im Bezirk Kreuzlingen, Brigitta Engeli-Sager als Initiantin, die **Volksinitiative für einen „autofreien Boulevard“**. Im Mai 2013 ist die Initiative mit beinahe 984 gültigen Unterschriften zu Stande gekommen. Auf Initiative des Gewerbes rund um den Boulevard sassen Exponenten aus dem Gewerbe, der Freien Liste und der Grünen Kreuzlingen mit der Stadt an einen „runden Tisch“ und fanden einen Kompromiss, eine Lösung.

Nach diversen Einsprachen wurde im Februar 2018 ein einjähriger Versuch zur 40%-igen Reduktion des Verkehrs auf dem Boulevard und einer kurzen Fussgängerzone am Ostende der Schützenstrasse getestet.

Dieser Versuch wurde trotz positiver Verkehrszahlen (Verkehrsreduktion 35 %) vom Stadtrat bereits nach vier Monaten abgebrochen. Anwohner und VertreterInnen der Initiative haben dagegen rekurrert. Das Departement für Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Thurgau, hiess daraufhin eine Einsprache der Initianten und von Anwohnern gut, so dass die Stadt den Versuch nach einem viermonatigen Unterbuch im Oktober 2018 weiter führen musste.

**Die Freie Liste unterstützte ideell und finanziell den Bau einer neuen Schwimmhalle beim heutigen Hallenschwimmbad Egelsee.
Der Kredit für das neue Hallenschwimmbad wurde vom Volk angenommen.**

Über die Perspektiven unserer Stadt

Unsere Stadt besitzt mit einem fünfstufigen **Stadtentwicklungskonzept** für den Verkehr, dem Seeuferkonzept, dem Seeburgareal mit dem neu gestalteten Hafenplatz, dem neuen Kultur- und Sportzentrum Dreispitz, den sich in Arbeit befindlichen Gestaltungsplänen, dem Energierichtplan und dem erarbeiteten **Leitbild**, hervorragende Grundlagen für eine positive Entwicklung.

In Planung sind :

Ein neues Stadthaus, zurzeit allerdings an einem völlig umstrittenen Ort.

Ein neuer Festplatz auf dem Bärenareal mit darunter liegender Tiefgarage.

Dann ein Parkhaus beim Hafenbahnhof mit einer Einstellhalle für die Stadtbusse.

Wir setzen uns zudem ein für eine Einheitsgemeinde, in der die Gemeindebehörde sowie die Schulbehörde zusammengefasst sind und unter parlamentarischer Kontrolle stehen.

Zum Schluss:

Es braucht intensive, klug geführte und breit angelegte Verhandlungen mit allen Beteiligten, um die vielfältigen Interessen unter einen Hut zu bringen. Es muss im Interesse aller liegen, dass die unübersehbaren Baustellen, z.B. das Löwenareal mitten in der Stadt zu florierenden Zentren werden, von denen alle profitieren können.

Das sind Ziele, deren Verwirklichung unsere Stadt mit heute weit über 20'000 Einwohnern benötigt und auch verdient.

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Freien Liste mit ihren Kommissionssitzen :

Daniel Moos, Fraktionssprecher
2017/2018 Präsident des Gemeinderates
Geschäftsprüfungskommission
Kommission für Werke, Bau und Umwelt
Tel 071 672 11 63
danielmoos72@gmail.com

Anna Rink
Einbürgerungskommission

Tel 071 672 57 06
anna.rink@hispeed.ch

Veronika Färber
Kommission für Gesellschaft, Kultur + Sport
veronikafaerber@yahoo.com

Urs Wolfender
Finanz- und Rechnungsprüfungskommission
Kommission für Allgemeines und Administration
Tel 071 688 94 34
schlachthaus@bluewin.ch

Ausserparlamentarischer Sprecher der Freien Liste und Kantonsrat der Grünen für den Bezirk Kreuzlingen :

Jost Rüegg
mobile : 079 636 37 35
jost.rueegg@bluewin.ch